

Medienmitteilung vom 28. April 2025

---

Ehrung für Ensembleschauspieler

## Schauspielpreis der Armin Ziegler-Stiftung an Bastian Inglin

**Bastian Inglin, Schauspieler im Ensemble des Luzerner Theaters, erhält den «Aufmunterungspreis 2025» der Armin Ziegler-Stiftung. Der in Zug geborene Inglin kehrte nach Schauspielstudium und erstem Engagement in Rostock im Sommer 2024 zurück in seine Heimat und ist seit der Spielzeit 24/25 festes Ensemblemitglied am Luzerner Theater. Hier erobert er unter anderem als Protagonist im stets ausverkauften Stück «Hard Land» nach dem Bestseller von Benedict Wells die Herzen der Zuschauerinnen und Zuschauer. Das Luzerner Theater freut sich sehr über diese hochverdiente Auszeichnung!**

Die Armin Ziegler-Stiftung wurde 1969 vom gleichnamigen Handelskaufmann errichtet, dessen Anliegen es war, junge Schweizer Schauspielerinnen und Schauspieler zu unterstützen. Nach seinem Tod 1977 führt die Stiftung die Förderung der Schweizerischen Theaterkultur und der schweizerischen Bühnenkünstler\*innen durch die Verleihung von Aufmunterungs- und Ehrenpreisen fort. Die vom Stifter «Aufmunterungspreis» genannte Auszeichnung für hervorragende Schweizer Nachwuchskräfte wird in der Regel alle zwei Jahre vergeben.

Preisträger Bastian Inglin wurde 1997 in Zug geboren und absolvierte zunächst eine kaufmännische Lehre, bevor er sich ganz dem Theater widmete. Von 2018 bis 2022 studierte er Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Bereits vor dem Studium gründete er in der Schweiz mit Freunden die Improvisationstheatergruppe «ab und zufällig», verwirklichte verschiedene eigene Projekte und war Schlagzeuger in mehreren Bands. 2020 war Bastian Inglin Studienpreisträger des Migros-Kulturprozeents. Während seines Studiums spielte er erstmals in Produktionen am Volkstheater Rostock, wo er 2022 bis 2024 sein erstes festes Engagement antrat. Nach über sechs Jahren in Deutschland kehrte Inglin im vergangenen Sommer in die Heimat zurück, um festes Ensemblemitglied am Luzerner Theater zu werden. Hier ist er in seiner ersten Spielzeit bereits in fünf Produktionen zu sehen. So kann er sein Bühnentalent in so unterschiedlichen Stücken wie «Der Richter und sein Henker», «Der kleine Lord», «Nieder mit den Alpen!», «Hard Land» und dem ab Juni auf dem Spielplan stehenden Liederabend «baden gehen» entfalten.

Seine Ausnahmebegabung zeigt sich in der Art und Weise, wie er seine musikalischen Fähigkeiten mit seinem darstellerischen Talent zu verbinden weiss. Für einen jungen Spieler ist Inglin technisch bereits hoch versiert und gibt sich als Mensch immer voll in die jeweilige Rolle hinein. Er ist in der Lage, Stücke mitzuentwickeln, zu improvisieren, komplexe Sprache zu bedienen und zu musizieren. Ihm gelingt es, für alle Publikumsgruppen den richtigen Ton zu finden. Er führt seine Rollen genau und in konzentrierter Kommunikation mit den anderen Figuren und dem Raum und ist dabei ungeheuer durchlässig und emotional greifbar. In «Hard Land» zeigt in der Hauptrolle eine Entwicklung vom ängstlichen Verlierer zum mutigen Helden, die so authentisch und so fein austariert ist, dass er restlos alle überzeugt.

Gerne vereinbaren wir Termine für **Interviews** oder **Berichte** mit Preisträger Bastian Inglin oder Schauspielregisseurin Katja Langenbach. Kontakt: [kirsten.barkey@luzernertheater.ch](mailto:kirsten.barkey@luzernertheater.ch)